

# Inhalt

## Sprache betrachten

Relativsätze – Einstieg .....	1
Relativsätze I .....	2
Relativsätze II .....	3
Relativsätze III .....	4
Das Verb: Infinitiv – Partizip I – Partizip II – Einstieg .....	5
Das Verb: Infinitiv – Partizip I – Partizip II I .....	6
Das Verb: Infinitiv – Partizip I – Partizip II II .....	7
Das Verb: Infinitiv – Partizip I – Partizip II III .....	8
Konjunktiv I und II – Einstieg .....	9
Konjunktiv I und II I .....	10
Konjunktiv I und II II .....	11
Konjunktiv I und II III .....	12

## Rechtschreibung und Zeichensetzung

Zeichensetzung bei Aufzählungen – Einstieg ..	13
Zeichensetzung bei Aufzählungen I .....	14
Zeichensetzung bei Aufzählungen II .....	15
Zeichensetzung bei Aufzählungen III .....	16
Getrennt oder zusammen? – Einstieg .....	17
Getrennt oder zusammen? I .....	18
Getrennt oder zusammen? II .....	19
Getrennt oder zusammen? III .....	20
Fremdwörter – Einstieg .....	21
Fremdwörter I .....	22
Fremdwörter II .....	23
Fremdwörter III .....	24

## Zu dieser Mappe

Die vorliegenden Kopiervorlagen bieten sich für eine schnelle Unterrichtsvorbereitung an: Sie ermöglichen eine schnelle Auswahl der Lehrplanthemen und sind ohne lange Vorbereitungszeit einsetzbar. Zu jedem Themenaspekt gibt es eine **Einstiegsseite** und **drei Arbeitsblätter mit je einer Differenzierungsstufe**. Für eine **selbstständige Lösungskontrolle** durch die Schüler werden im hinteren Teil der Mappe alle Arbeitsblätter mit Lösungseinträgen bereitgestellt. Sie können die Schüler entweder selbst wählen lassen, welche Differenzierungsstufe sie bearbeiten möchten, oder Sie geben je nach Leistungsstand individuell vor, welche Aufgaben gelöst werden sollen.

## Textproduktion und Textgestaltung

Mein Lebenslauf – Einstieg .....	25
Mein Lebenslauf I .....	26
Mein Lebenslauf II .....	27
Mein Lebenslauf III .....	28
Mein Bewerbungsschreiben – Einstieg .....	29
Mein Bewerbungsschreiben I .....	30
Mein Bewerbungsschreiben II .....	31
Mein Bewerbungsschreiben III .....	32
Kriminalgeschichten – Einstieg .....	33
Kriminalgeschichten I .....	34
Kriminalgeschichten II .....	35
Kriminalgeschichten III .....	36

## Leseverständnis

Charakterisierung/Personenbeschreibung – Einstieg .....	37
Charakterisierung/Personenbeschreibung I .....	38
Charakterisierung/Personenbeschreibung II .....	39
Charakterisierung/Personenbeschreibung III ..	40
Lesetexte verstehen – Einstieg .....	41
Lesetexte verstehen I .....	42
Lesetexte verstehen II .....	43
Lesetexte verstehen III .....	44

<b>Lösungen</b> .....	45
-----------------------	----

<b>Quellenverzeichnis</b> .....	67
---------------------------------	----



Einstiegsseite



Niveaustufe 1 (leicht)



Niveaustufe 2 (mittel)



Niveaustufe 3 (schwer)



**Der Relativsatz ist ein Nebensatz, bei dem das Verb am Ende steht.**

**Doch wie wird ein Relativsatz gebildet?**

- **Zwei Hauptsätze können mithilfe der Relativpronomen „der“, „die“ und „das“ so miteinander verbunden werden, dass einer der beiden Hauptsätze zum Relativsatz wird. Voraussetzung ist, dass es sich in beiden Sätzen um dieselbe Sache oder Person handelt.**

*Beispiel: **Der Hund bellt. Er mag keine Briefträger.***

*Daraus wird: **Der Hund, der keine Briefträger mag, bellt.***



**Nicht immer ist das Relativpronomen Subjekt des Relativsatzes, es kann auch Objekt sein. Dann musst du statt „der“, „die“, „das“ z. B. „dem“, „den“ oder „dessen“ verwenden:**

***Der Hund, dem ich ein Stück Wurst gegeben habe, rennt vergnügt über die Wiese.***

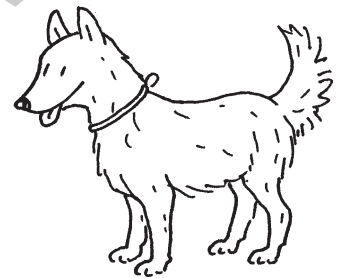
**1 Setze das passende Relativpronomen ein.**

a) Ist das der Hund, ...

\_\_\_\_\_ dir schon einmal ins Bein gebissen hat?

\_\_\_\_\_ du im Tierheim gesehen hast?

\_\_\_\_\_ du so magst?



b) Ist dies das Mädchen, ...

\_\_\_\_\_ dir den Liebesbrief geschrieben hat?

\_\_\_\_\_ du schon seit der Grundschule kennst?

\_\_\_\_\_ die Handtasche gehört?

**2 Schreibe selbst zwei Fragesätze wie in 1 auf die Linien.**

---

---

---

---



Letzte Nacht hatte Tina einen merkwürdigen Traum. Als sie morgens ihre Freundin Sina trifft, erzählt sie ihr davon.

## 1 Lies den Beginn von Tinas Traumerzählung.

„Stell' dir vor, ich war in meinem Traum in einer Unterwasserwelt und alles war ganz anders als bei uns. Dort gab es Vögel, die in Luftblasen umherflogen. Und alle Lebewesen, die sonst Luft atmen müssen, hatten ihre Köpfe in Luftblasen. Lustig war, dass die Häuser, die auf dem Grund standen, alle aus Muscheln gebaut waren ...“



a) **Markiere im Text die Relativsätze und unterstreiche die Relativpronomen.**

b) **Was ist das Besondere an Relativsätzen?**

---

---

---

## 2 Verbinde die passenden Satzteile miteinander und schreibe sie anschließend in dein Heft.

- |                                                                             |                                                                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ① Ein Haus, ...                                                             | a) die aus den feinsten Algen in Grün- und Blautönen gefertigt waren.                                                                |
| ② Der Vorgarten, ...                                                        | b) die allesamt sandig waren, fuhren Kutschen, die von Seepferdchen gezogen wurden.                                                  |
| ③ Auf den Straßen, ...                                                      | c) der einen Weg aus weißem Kies hatte, war voll von Unterwasserblumen, die in allen Farben leuchteten.                              |
| ④ Rund um einen großen Platz, ...                                           | d) die lila waren wie Auberginen.                                                                                                    |
| ⑤ In den Geschäften konnte man Handtaschen und Kleider kaufen, ...          | e) der einen Brunnen in der Mitte hatte, der orangefarbene, gelbe und rote Glasperlchen sprudelte, gab es Geschäfte und Restaurants. |
| ⑥ Die Restaurants servierten ebenfalls Algen und sogar Obst und Gemüse, ... | f) die pflaumenblau glänzten.                                                                                                        |
| ⑦ Es gab Erdbeeren, ...                                                     | g) das aussah wie bei uns, aber ganz andere Farben hatte.                                                                            |
| ⑧ Toll fand ich die Zitronen, die erdbeerrot leuchteten, und Orangen, ...   | h) das mit schillerndem Schildplatt auf dem Dach gedeckt war, sah besonders schön aus.                                               |

3 a) **Unterstreiche in den Nebensätzen *der, die* und *das*.**

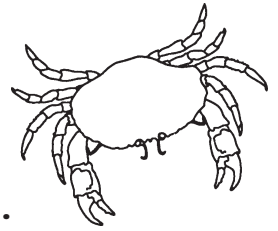
b) **Unterstreiche dann die Nomen in den Hauptsätzen, auf die sich *der, die* und *das* beziehen.**

- ① Die Menschen, die herumliefen, lächelten alle zufrieden.
- ② Ein junger Mann unterhielt sich mit einem großen Fisch, der offensichtlich sprechen konnte.
- ③ Die Sprache, die die beiden sprachen, konnte ich allerdings nicht verstehen.
- ④ Ich beobachtete ein kleines Fischmädchen, das mit einem Hund spazieren ging.

# Relativsätze II



Tina träumte etwas ganz Besonderes, denn sie war in einer Unterwasserwelt und alles war ganz anders.



## 1 Lies selbst in den folgenden Sätzen nach, was sie dort erlebt hat.

a) Ergänze in den Sätzen die fehlenden Relativpronomen.

b) Unterstreiche die Nomen, auf die sich die Relativpronomen beziehen.

Der Hund, \_\_\_\_\_ das Fischmädchen an einer Algenleine führte, bellte bunte Luftblasen. Die Luftblasen, \_\_\_\_\_ langsam in Richtung Oberfläche aufstiegen, hatten kleine Noten in sich, \_\_\_\_\_ davonschwebten, als die Blasen zerplatzten. Plötzlich rannte ein kleiner Krebs auf mich zu, \_\_\_\_\_ scheinbar vor etwas davonlief. Die Worte, \_\_\_\_\_ er rief, konnte ich nicht verstehen, aber ich spürte, dass er meine Hilfe brauchte. Und dann erkannte ich auch den Grund, \_\_\_\_\_ ihn zur Flucht veranlasste. In der Ferne folgten ihm drei große weiße Haie, \_\_\_\_\_ sehr grimmig dreinschauten. Alle Lebewesen, \_\_\_\_\_ eben noch so fröhlich waren, liefen panisch durch die Straßen. Den Einfall, \_\_\_\_\_ ich dann hatte, werde ich wohl nie vergessen: Ich hatte zuvor bei meinem Spaziergang ein großes Netz gesehen, \_\_\_\_\_ über ein Algenbeet gespannt war. Ich rannte dorthin zurück und versuchte, die Haie hinter mir herzulocken. Einer der Haie, \_\_\_\_\_ Zähne weiß aufblitzten, versuchte, mir den Weg abzuschneiden ...

## 2 Ergänze die Regel.

Relativpronomen sind meistens die Artikel \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_.

Es können aber auch alle Ableitungen dieser Artikel Relativpronomen sein.

Weitere Relativpronomen sind z. B. \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.



## 3 Ergänze in den nächsten Sätzen die Relativpronomen.

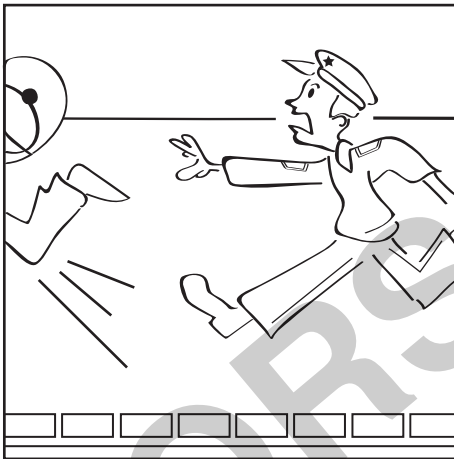
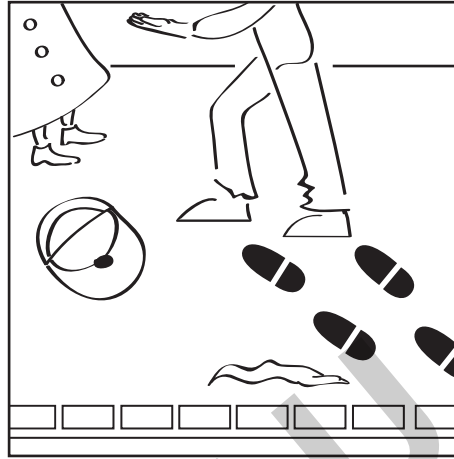
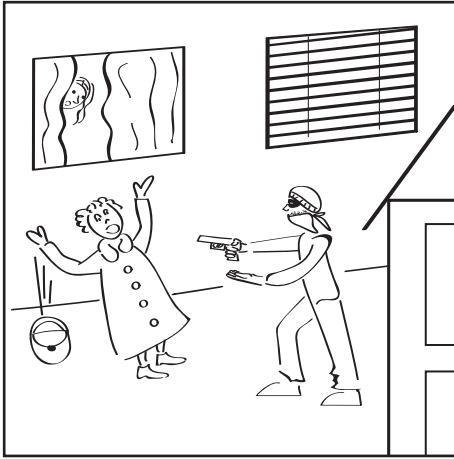
- 1 Die Haie, \_\_\_\_\_ Flossen durch viele Kämpfe vernarbt waren, schwammen immer schneller.
- 2 Der kleine Krebs, \_\_\_\_\_ die Haie zuvor verfolgt hatten, rief mir etwas zu.
- 3 Ich hörte ihn nicht richtig, aber den Wink, \_\_\_\_\_ er mir gab, verstand ich.
- 4 Ich löste das Netz, \_\_\_\_\_ über das Beet gespannt war, an der einen Seite.
- 5 Er zerschnitt die Knoten, \_\_\_\_\_ das Netz auf der anderen Seite hielten.





1 Sieh dir die Bildergeschichte genau an.

a) Welche typischen Elemente einer Kriminalgeschichte kannst du auf den Bildern erkennen? Umkreise alle Elemente, die du gefunden hast.



b) Liste die verschiedenen Elemente dieser Kriminalgeschichte hier auf.

---

---

---

---

---

---

---

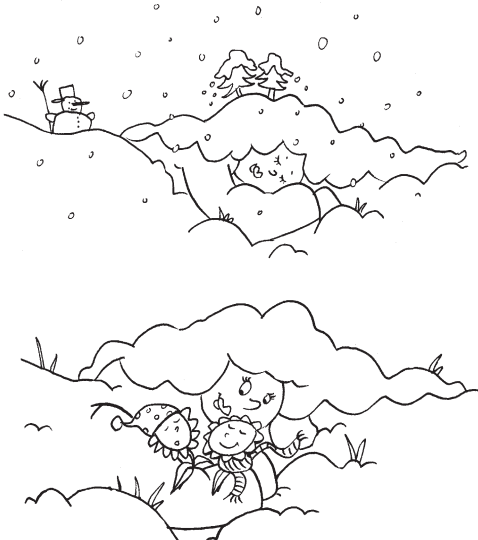
---

---

---



- 1 Lies das Gedicht „Winter“ von Karl Johann Philipp Spitta.



## Winter

Winter ist es. In dem weiten Reiche  
Der Natur herrscht tiefe Einsamkeit,  
Und sie selbst liegt, eine schöne Leiche,  
Ruhig in dem weißen Sterbekleid.

Ihre Blumenkinder ruhn verborgen  
An der Mutter Brust, mit ihr bedeckt.  
Träumend von dem Auferstehungsmorgen  
Wo der Lenz sie aus dem Schlummer weckt.

Was die Erde hat, kann nicht bestehen,  
Ihre Gabe heißt Vergänglichkeit,  
Aufwärts zu dem Himmel musst du sehen,  
Suchst du ewige Schön' und Herrlichkeit.

*Karl Johann Philipp Spitta*

- a) Um welches Thema geht es in diesem Gedicht?

---

---

- b) Erkläre folgende Begriffe aus dem Gedicht in deinen eigenen Worten. Nimm dir, wenn du möchtest, ein Wörterbuch zur Hilfe.

Leiche: \_\_\_\_\_

Sterbekleid: \_\_\_\_\_

Lenz: \_\_\_\_\_

Schlummer: \_\_\_\_\_

Gabe: \_\_\_\_\_



- 1 Lies das Gedicht „Winter“ von Karl Johann Spitta. In der 1. und 2. Strophe schreibt der Dichter über Dinge, die zu Personen geworden sind.
  - a) Welche sind das?
  - b) Ordne den ersten beiden Strophen je ein personalisiertes Ding zu.

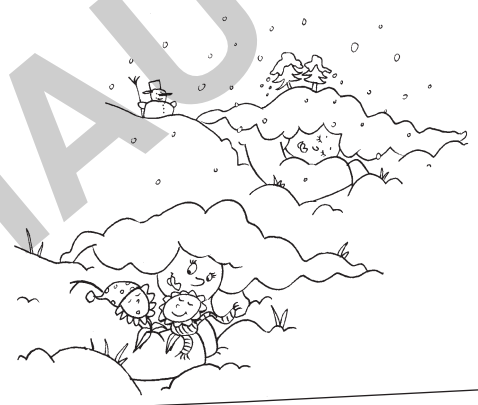
## Winter

Winter ist es. In dem weiten Reiche  
Der Natur herrscht tiefe Einsamkeit,  
Und sie selbst liegt, eine schöne Leiche,  
Ruhig in dem weißen Sterbekleid.

Ihre Blumenkinder ruhn verborgen  
An der Mutter Brust, mit ihr bedeckt.  
Träumend von dem Auferstehungsmorgen  
Wo der Lenz sie aus dem Schlummer weckt.

Was die Erde hat, kann nicht bestehen,  
Ihre Gabe heißt Vergänglichkeit,  
Aufwärts zu dem Himmel musst du sehen,  
Suchst du ewige Schön' und Herrlichkeit.

*Karl Johann Philipp Spitta*



- 2 Versuche zusammen mit einem Partner, „Bilder“ in dem Gedicht zu erkennen und den ersten beiden Strophen zuzuordnen (Bilder neben dem Gedicht).
- 3 Nun überlege, welche menschlichen Eigenschaften/Fähigkeiten etc. den „Personen“ zugeschrieben werden. Ergänze die Tabelle unten mit den Wörtern im Kasten.

liegen • schön • eine Leiche • trägt ein Sterbekleid  
haben eine Mutter • träumen • schlummernd

Natur als _____	Blumen als _____
● die Natur hat ein Reich wie ein König	● die Blumen ruhen





## Das Verb: Infinitiv – Partizip I – Partizip II – Einstieg



Jedes Verb hat eine Grundform. Wir nennen diese Grundform auch Infinitiv. Im Infinitiv „passt“ nichts mit dem Verb, es wird nicht gebeugt.

Beispiel: *liegen* (Infinitiv/Grundform) – *du liegst* (gebeugte Form)

Das Partizip I ist eine Verbform, die

- eine andauernde und gleichzeitig stattfindende Handlung ausdrückt.
- einen Zustand beschreibt.

Man kann das Partizip I mit dem Fragewort „wie“ erragen. Man erkennt das Partizip I an der Endung „-end“.

Beispiel: *Mia lag lesend in der Hängematte.*

Das Partizip II ist die Verbform, die du für die Bildung der Vergangenheit (Perfekt, Plusquamperfekt) brauchst.

Es gibt zwei Formen des Partizip II:

- Starke Verben ändern im Partizip II den Stammvokal und enden auf „-en“.
- Schwache Verben behalten ihren Stammvokal bei und enden auf „-t“.

Beide Formen beginnen mit der Vorsilbe „-ge“

Beispiele: *treffen* → *Ich habe getroffen.* (starkes Verb)

*fragen* → *Ich habe gefragt.* (schwaches Verb)

Auch hier gibt es Ausnahmen. Beispiel: „rennen“ → *Ich bin gerannt.*

### 1 Konjugiere diese Verben im Präsens, im Präteritum und im Perfekt.

Verb	Präsens	Präteritum	Perfekt
kaufen (er)	er kauft	er kaufte	er hat gekauft
anzeigen (du)	du zeigst an	du zeigtest an	du hast angezeigt
stehlen (sie, Sg.)	sie stiehlt	sie stahl	sie hat gestohlen
bitten (ich)	ich bitte	ich bat	ich habe gebeten
gehen (Ihr)	Ihr geht	Ihr gingt	Ihr seid gegangen
spielen (wir)	wir spielen	wir spielten	wir haben gespielt

© Pearson Verlag

5

## Das Verb: Infinitiv – Partizip I – Partizip II I



Verben sind immer das Schwerste in einer Fremdsprache, findet Kai. Er lernt jetzt auch noch Französisch und findet es viel schwieriger als Englisch.

Ständig redet die Lehrerin von Infinitiv und konjugieren und Partizipien – Kai versteht nur Bahnhof. Maria macht Kai deutlich, dass er das doch alles im Deutschen auch hat. Sie versucht, es ihm zu erklären.



### 1 Lies Marias Beispieltext und unterstreiche alle Verben rot.

Katrin trifft Stefan am Freitagabend. Er soll ihr Chemie erklären. Katrin ist zwar gut in Bio, aber mit Chemie hat sie so ihre Probleme. Nächste Woche wird eine Chemiearbeit geschrieben und bis dahin muss sie alles verstanden haben. Gestern war die letzte Stunde vor der Arbeit und Katrin ist beinahe verzweifelt. Sie hat sich suchend umgeschaut: Wer kann helfen? Ah! Der Stefan, der hat es drauf. Nun sitzt sie in Stefans Zimmer und es kann losgehen.

### 2 Ergänze die Tabelle mit den Verben aus dem Text oben.

Infinitiv	konjugierte Form
treffen	trifft
sollen	soll (erklären)
sein	ist
haben	hat
schreiben	wird ... geschrieben
müssen	muss
verstehen	verstanden haben
sein	war
verzweifeln	ist verzweifelt
sich umschauen	hat sich ... umgeschaut
suchen	(suchend)
können	kann (helfen)
draufhaben	hat ... drauf
sitzen	sitzt
können	kann (losgehen)

© Pearson Verlag

6